

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg
Berlin



Theodor Storm

geboren in Husum am 14. September 1817
gestorben in Hademarschen am 4. Juli 1888

Meister-Novellen

Ein deutscher Hauschatz

In vornehmem Geschenkeinband M. 7.25

Taschenausgabe

Inhalt: Immensee — Viola tricolor —
Im Schloß — Aquis submersus —
Carsten Curator — Der Schimmel-
reiter.

151 Seiten Text

18 ganzseitige Zeichnungen von Otto Soltau,
ein Stormbildnis von Karl Bauer

[Z]



Th. Storm.

**Dieses Buch wird immer
— auch unter den ungün-
stigsten Verhältnissen —
leicht verkäuflich sein.**

Beschränkte Auflage.

≡ bar 35%, 40% und 11/10 ≡

Der einzige rechte Weg zur ewigen Jugend

[Z] wird hier*) gezeichnet.

Der Verfasser behandelt die äußeren
Lebensverhältnisse und inneren Her-
zenszustände der Jünglinge, ihre Auf-
gaben, Freuden und Gefahren so an-
schaulich und packend, mit solchem
Ersst und Herzlichkeit, daß man nicht
ablassen wird, das Buch durchzulesen.

(Rhein. luth. Wochenblatt.)

*) Siedel, E., Dr., Der Weg zur ewigen Jugend.
Lebensweisheit für Jünglinge. 20. Auflage.
Geschenkband M. 5.—.

Von demselben Verfasser erschien:

Der Weg zur ewigen Schönheit, Lebens-
weisheit für Jungfrauen. M. 14.—

E. Ludwig Angelenk / Dresden-A.

Utopie = Wirklichkeit!

Heute ist das im Jahre 1911 pseudonym erschienene
Buch höchst aktuell geworden:

[Z]

Josua

Ein frohes Evangelium
aus künftigen Tagen
von Univ.-Prof. Rich. Wahle

Preis M. 1.— = K 1.60

Nur bar: 50% (+ 10% T.-A.) und 13/12

Das kleine, unterhaltende, bewegende und rührende Werk ist
von besonderer Eigenart durch die Weise, wie in ihm ethische
und soziale Probleme und Lösungen mit dem Leben und Schick-
sale eines hochgesinnten, die Menschheit liebenden Mannes
novellistisch verschlungen sind. Es bot schon im Jahre
1911 Vorschläge zur Versorgung breiterer Schichten, auf
die man vielleicht bei künftigen Organisationen zurückgreifen
wird. In dem Büchlein fand sich auch zu der Zeit, als man
in Staatsmännerkreisen noch nicht an eine Völkerliga dachte,
die Idee eines Weltprotektorates, die der Autor später,
1916 in: „Ein Weg zum ewigen Frieden“ (ebenfalls im Anzen-
gruber-Verlag) ausführte. Sie ist wohl unterschieden von der
gegenwärtigen, verzerrten Idee eines auf Vergewaltigung der
Schwächeren abzielenden Völkerbundes. In den Kreisen des
Dr. de Jong, des Generalsekretärs des großen niederländischen
Friedensvereines, hat man von diesem Projekt Kenntnis ge-
nommen. Kein Leser des „Josua“ wird von der dort gezeich-
neten Figur und ihren Gedanken ohne tiefen Eindruck scheiden.

Da der Vorrat des hübsch ausgestatteten — heute sehr zeitge-
mäßigen Buches nur mehr ein geringer, empfiehlt es sich, so-
fort und direkt zu bestellen.

Anzengruber-Verlag

Wien X/1 — Brüder Schischky — Leipzig Sta.